

Presseinformation

18. Juni 2018

Thailand beschafft weitere IRIS-T

Diehl Defence unterzeichnete am 14. Juni 2018 einen weiteren Vertrag über die Lieferung von Luft-Luft-Lenkflugkörpern des Typs IRIS-T (InfraRed Imaging System – Tail/Thrust Vector Controlled) an Thailand und setzt damit die erfolgreiche Zusammenarbeit der vergangenen Jahre fort.

Bereits 2011 hatte sich die Royal Thai Airforce für den europäischen Kurzstreckenflugkörper zur Bewaffnung zunächst ihrer Gripen- und später auch der eigenen F-16-Kampfflugzeuge entschieden. Im Rahmen der neuen Beschaffung ist darüber hinaus die Integration des Flugkörpers an die F-5-Flotte geplant, so dass IRIS-T nun auch zur Standardbewaffnung in der thailändischen Luftwaffe wird.

Mit seinen außergewöhnlichen Leistungsmerkmalen gehört IRIS-T zu den weltweit modernsten Luft-Luft-Flugkörpern kurzer Reichweite. Neben der Abwehr gegnerischer Kampfflugzeuge können auch angreifende Luft-Luft- sowie Boden-Luft-Flugkörper bekämpft werden. Selbst Angriffe von hinten kann der Pilot mit IRIS-T erfolgreich abwehren, ohne den Kurs des eigenen Flugzeugs ändern zu müssen.

IRIS-T wurde als Nachfolger für die in die Jahre gekommenen Sidewinder-Flugkörper gemeinsam von Deutschland, Griechenland, Italien, Norwegen, Spanien, Schweden entwickelt und beschafft. Die Serienfertigung begann 2005. Zu den weiteren Nutzerstaaten zählen heute Österreich, Saudi-Arabien, Südafrika und Thailand.

Als Mehrzweckwaffe findet IRIS-T inzwischen auch Verwendung als Boden-Luftflugkörper in der bodengebundenen Luftverteidigung.

Diehl Defence bündelt die Geschäftsaktivitäten der Diehl-Gruppe in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung. Als Führungsgesellschaft steuert Diehl Defence zahlreiche Tochterunternehmen, Programm- und Beteiligungsgesellschaften. Mit 2.500 Beschäftigten* erzielt Diehl Defence einen Jahresumsatz von 500 Mio. Euro*.
(*Trend 2018)